

IGeL-Angebot im Rahmen der
Vorsorgeuntersuchung

THIN PREP / DÜNNSCHICHT- ZYTOLOGIE

Sehr geehrte, liebe Patientin,

Thin Prep ist ein weiterentwickeltes Verfahren zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs.

In den 1950er Jahren wurde der so genannte PAP-Abstrich eingeführt (Krebsvorsorgeabstrich vom Muttermund und aus dem Gebärmutterhalskanal). Seitdem wurde die Sterblichkeit an Gebärmutterhalskrebs um 70% reduziert, weil bereits Vorstufen bzw. frühe Stadien erkannt und dann mittels gezielter Therapie geheilt werden konnten. Das Problem beim herkömmlichen PAP-Abstrich ist, dass oft Zellüberlagerungen oder Schleim- und Blutbeimengungen auftreten, welche die Beurteilbarkeit erschweren. Ein Großteil der abgestrichenen Zellen bleibt am Watteräger hängen und wird ungenutzt verworfen.

Beim Thin Prep-Verfahren werden alle abgestrichenen Zellen in ein Flüssigmedium überführt und störende Beimengungen größtenteils entfernt. Die Beurteilbarkeit ist dadurch deutlich besser. Bei auffälligen Testergebnissen können direkt aus dem Rest des bereits entnommenen Abstrichs zusätzliche Untersuchungen auf HPV (Humane Papilloma Viren) oder Chlamydien angeschlossen werden.